

Hoch hinaus

Veranstaltungsrekord: 265 Events zwischen Backnang und Berlin zum KURZFILMTAG am 21. Dezember | vom Hochsitzkino in der Stadt bis zur Kurzfilmwanderung im Wald

Am 21. Dezember wird zum fünften Mal der KURZFILMTAG in ganz Deutschland gefeiert. Ungewöhnlich sind nicht nur viele der derzeit angekündigten 265 Veranstaltungsideen, sondern auch die Orte des Geschehens. So verwandeln sich ein Hochsitz, eine Boule-Halle, ein Wildgehege, Schulen, eine Sternwarte, ein Weingut und eine Therme in Kinos. Aber auch in den Filmtheatern selbst heißt es am kürzesten Tag des Jahres: Kurzfilm ab!

Was hat ein Hochsitz mit Kurzfilmen zu tun? Er steht einerseits symbolisch für potentiell jeden Ort, an dem Kurzfilme gezeigt und geschaut werden können. Andererseits wird er am kürzesten Tag des Jahres in der **GrooveStation Dresden** tatsächlich zu einer Filmvorführrkabine, aus der kurze Streifen auf eine Häuserwand projiziert werden. Der Hochsitz, aber auch die Titel einiger der diesjährigen Filmprogramme wie „Wild & daneben“, „Naturfreunde“ und „Zurück zur Natur“ lassen keinen Zweifel: Dem Aktionstag wurde ein grüner Anstrich verpasst. Nicht nur viele der kurzen Streifen kommen immergrün daher, auch einige Veranstalter begeben sich in Wald und Flur. Während einer **Kurzfilmwanderung in Erfurt** werden verschiedene Streifen zum Thema Natur gezeigt – von ernst bis abgedreht. Dabei berichtet eine Försterin Geheimnisvolles aus dem Steigerwald. Am Ziel, dem NaturErlebnisGarten Fuchsfarm, angekommen, werden dann ein Wintersonnenwendfeuer entzündet und den Kurzfilm-Wanderern wärmende Getränke gereicht. Unweit von Dresden können die Besucher des **Wildgeheges Moritzburg** gemeinsam mit Wölfen Filme schauen. Am kürzesten Tag des Jahres ist dort der Kurzfilm „Deutschlands wilde Wölfe“ zu sehen. Im Anschluss lassen sich Wölfe hautnah erleben, während Experten vor Ort Fragen beantworten.

Dank der beiden Partner **Bund Deutscher Forstleute (BDF)** und dem **Deutschen Jagdverband (DJV)** konnten den Veranstaltern Forstleute oder Jäger für Filmdiskussionen, Gespräche oder sogar Reviergänge vermittelt werden. Jens Düring, Pressereferent beim BDF: „Wir freuen uns mit der gesamten Branche ‚Forstwirtschaft in Deutschland‘ über die Zusammenarbeit mit der AG Kurzfilm e.V. und dem KURZFILMTAG und die gute Idee des diesjährigen besonderen Ortes. Wir können so einerseits den Wald und die Forstleute in die Stadt, in die Kinos oder Wohnzimmer bringen und andererseits auch viele Menschen in den Wald führen, die ihn dort durch den Kurzfilm auf ganz andere Art kennenlernen können.“ Torsten Reinwald Pressesprecher und stellvertretender Geschäftsführer beim DJV: „Um allen Interessierten, aber auch Kritikern die Möglichkeit zu geben, selbst einmal auf die Jagd zu gehen, haben der Deutsche Jagdverband und die dlV-Jagdmedien 2014 die Aktion ‚Gemeinsam Jagd erleben‘ initiiert. Hier nehmen Jägerinnen und Jäger ihre Gäste mit auf die Jagd. Dieser Einladung sind in den vergangenen Jahren viele Menschen gefolgt. Alle waren dankbar, dass sie einen Einblick in eine Welt erhaschen konnten, die sie auf unterschiedliche Art und Weise fasziniert hat. Eine ähnliche Faszination, wie sie gute Filme zu erzeugen vermögen. Daher freuen wir uns, Partner des Kurzfilmtages in Deutschland zu sein.“

Zwischen Flensburg und Konstanz sind derzeit 265 Veranstaltungen in 133 Orten angekündigt – und damit so viele wie noch nie (2015: 229 Veranstaltungen / 111 Orte). Einige werden sogar noch hinzukommen, denn bis zum 20. Dezember kann jeder eine eigene Veranstaltung auf <http://kurzfilmtag.com/anmeldung.html> anmelden und so Teil der größten Kurzfilmfeier des Jahres werden. Was steckt hinter der Idee des KURZFILMTAGES? Jana Cernik, Geschäftsführerin des

Bundesverbandes Deutscher Kurzfilm, der für die Koordination verantwortlich zeichnet: „Mit dem Aktionstag bringen wir das kurze Format in all seiner Kreativität, Vielfalt und Experimentierfreude zum Publikum. Unser Ziel ist es, auf diesem Weg die Wahrnehmung des Kurzfilms in der Öffentlichkeit zu stärken – und dies auch an den restlichen Tagen des Jahres.“

Für eine verstärkte Wahrnehmung sorgt auch Prominenz. Die BotschafterInnen **Iris Berben, Aylin Tezel, Piet Fuchs und Sandra Hüller** sind allesamt selbst bekennende Kurzfilmfans. Prominenz taucht auch am 21. Dezember auf im **Caligari in Wiesbaden**. **Bibiana Beglau und Volker Schlöndorff** sind zu Gast, um den KURZFILMTAG und den 90. Geburtstag des Kinos zu feiern. Präsentiert werden Kurzfilme, die neun Dekaden Film- und Kinogeschichte beleuchten. So wird Volker Schlöndorff einen Kurzfilm von Roman Polanski vorstellen und Bibiana Beglau aus dem Faust rezitieren. Eine frühe filmische Version von „Faust“ mit Live-Musikbegleitung von und mit Uwe Oberg und ein unterhaltsamer Film mit Leinwand-Lyrik ergänzen das opulente Jubiläumsprogramm.

Kurze Filme sind nicht nur etwas für Filmliebhaber jenseits des Studentenalters. Auch bei der digitalen Generation kommen sie gut an. Insgesamt 15 Events finden unter dem Motto „**Wir zeigen's euch!**“ für Teens und Twens statt, teilweise in Eigenregie auf die Beine gestellt. So wie in **Quedlinburg**, wo zunächst in einem Workshop der Kurzfilm in seiner ganzen Bandbreite und Besonderheit erarbeitet wurde. Anschließend haben die Jugendlichen unzählige Kurzfilme gesichtet, beurteilt und den Tag im Kino akribisch vorbereitet. In **Berlin** zeigt eine sechste Klasse im Bali Kino Kurzfilme für die Schüler ihrer gesamten Schule. Ein Wiederholungstäter in Sachen „Wir zeigen's euch!“ ist das Ruller Haus in **Wallenhorst Rulle**. Im letzten Jahr organisierten die Jungs und Mädels nicht nur eine erfolgreiche Veranstaltung, sondern gründeten anschließend einen eigenen Filmclub. 2016 sind sie wieder dabei – mit Kurzfilmen für Jugendliche von Jugendlichen.

Der KURZFILMTAG wird auch in Internet und Fernsehen gefeiert. **MDR** und **ARTE** machen die Nacht zum Tag. Der deutsch-französische Sender verspricht ab 23.45 Uhr das Beste zu zeigen, was das Genre zu bieten hat. Bei 24 Kurzfilmen am Stück wird sicher für jeden etwas dabei sein. Im MDR laufen ab 00.20 Uhr acht kurze Filme, darunter passend zum thematischen Schwerpunkt der Gewinner der diesjährigen Studenten-Oscars in Silber „Am Ende der Wald“.

Alle Infos zum KURZFILMTAG:

www.kurzfilmtag.com

Pressekontakt:

Stefan Bast

Telefon: 0351.41 88 52 23 oder 0179.664 15 80 | E-Mail: presse@kurzfilmtag.com

Über den KURZFILMTAG

Der bundesweite KURZFILMTAG findet seit 2012 statt und wird von der AG Kurzfilm koordiniert. Er ist inspiriert von der französischen Version „Le Jour Le Plus Court“, die ihre Premiere 2011 erlebte. Inzwischen feiern auch viele andere Länder den KURZFILMTAG.

Der fünfte deutsche KURZFILMTAG wird unterstützt von der Filmförderungsanstalt, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Sächsischen Staatskanzlei, der Thüringer Staatskanzlei, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH, der AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V., dem Hauptverband Deutscher Filmtheater, dem Bundesverband Kommunale Filmarbeit, First Steps, dem Bundesverband Jugend und Film, Vision Kino, KidsFilm, der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, der DEFA-Stiftung, Interfilm Berlin und der KurzFilmAgentur Hamburg e.V. Medienpartner sind 13th Street, ARTE, detektor.fm, filmecho/filmwoche, Intro und SPIEGEL.TV.